



# Sammlung Theaterzettel

## Der Prozesshans'l

**Ganghofer, Ludwig**

**1884-01-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 7. Januar 1884.



52. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Zum ersten Male wiederholt:

# Der Prozeßhans'l.

Volksschauspiel mit Gesang in 4 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Reuert.

Der alte Stiglbauer	Herr Werner.
Franz   seine Kinder	Herr Dröschel.
Resl	Frau Gum.
Andreas Lahndorfer	Herr Neumann.
Burgl, seine Tochter	Fräul. Jente.
Paradeis-Kathl,	Fräul. Wagner.
Huzelbauern Urschl,	Fräul. Böhl.
Kohl-Simerl,	Herr Schönfeld.
Sederer-Lenz,	Herr Moser.
Jacob	Herr Planf.
Matthias	Herr Grabl.
Der Webersepp	Herr Rödlinger.
Die Bot'n-Lisl	Frau Thysen.
Toni, ihr Sohn	Herr Stury.
Die Wirthin	Frau Schlüter.
Zenzl, ihre Tochter	Frl. Holzwarth II.
Schlaucherl, Gemeindediener	Herr Ditt.
Latsch'n Hans, ein Holzknecht	Herr Eichrodt.
Hamerl-Gidi	Herr Gum.
Hans, Regalbube	Karl Dobler.
Neumoar-Steffel,	Herr Stein.
Deberjackl,	Herr Bauer.

Die Buben des Wasservogels. Bauern, Burche, Mädchen.

Der erste Act spielt an der Regalbahn vor dem Wirthshause, der zweite und dritte im Hause Lahndorfes, der vierte vor demselben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Wagner.

## Mittel-Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

## Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 Min. | nach Heidelberg, Brudersal | 11 Uhr 15 Min. | nach Heidelberg M.-A.-G., Ladenburg, Weinheim | 10 U. 08  
 „ Neustadt, Landau 11 „ 23 „ | „ Karlsruhe, Stuttgart | 2 „ 25 „ | „ Schwetzingen über Friedrichsfeld . . .

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

## Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

4559.60